

- FREIE WÄHLER NOK - FREIE WÄHLER NOK - FREIE WÄHLER NOK - FREIE WÄHLER NOK -

## **KREISTAGSFRAKTION**

---

### **Sitzung des Kreistages des Neckar-Odenwald-Kreises**

**am 28.09.2020 in Buchen**

#### **Stellungnahme der Fraktion der Freien Wähler**

**durch Marco Eckl**

**zu TOP 3**

#### **Vorbereitung einer Gesellschafterversammlung der Dienstleistungsgesellschaft des Neckar-Odenwald-Kreises gGmbH (DIGENO)**

- a) Feststellung des Jahresabschlusses 2019**
- b) Verwendung des Jahresergebnisses**
- c) Entlastung der Geschäftsführung**
- d) Bestellung des Abschlussprüfers für 2020**

Sehr geehrter Herr Landrat,  
liebe Kolleginnen und Kollegen des Kreistages,  
sehr geehrte Gäste,

die Digeno hat im abgelaufenen Geschäftsjahr das erste Mal in Ihrer Geschichte ein höheres negatives Jahresergebnis von rund 180.000 Euro erzielt. Das scheint auf den ersten Blick natürlich unerfreulich. Schaut man aber genauer auf die Bilanz und die wirtschaftliche Entwicklung der Digeno in den letzten Jahren und Jahrzehnten, muss man das relativieren. Die Digeno darf und sollte man unter keinen Umständen nur am betriebswirtschaftlichen Ergebnis messen.

Vielmehr ist die wertvolle soziale Arbeit, die in den unterschiedlichsten Betreuungs- und Qualifizierungsbereichen geleistet wird, der eigentliche Gradmesser für die Gesellschaft.

Auch wenn man nach jahrelangen betriebswirtschaftlichen Rekordjahren in 2019 einen Verlust erwirtschaftete, muss man sich nur einmal die Eigenkapitalquote der Digeno anschauen. Sie sank zwar leicht gegenüber dem Vorjahr, aber jedes Unternehmen wäre froh eine Eigenkapitalquote von 92,9 % in ihren Büchern stehen zu haben.

Die Digeno musste die letzten Jahre ihre Geschäftsfelder ständig neu ausrichten und wird dies auch in Zukunft tun müssen.

In den Anfangsjahren der Digeno war man zunächst nur mit der Überlassung von ehemaligen Arbeitslosengeld II Beziehern beschäftigt. In Zeiten von hohen Arbeitslosenzahlen war es damals auch ein sehr erfolgreiches Geschäftsmodell. Anhand der dramatischen Senkung der Eingliederungsmittel, aber auch der guten Lage auf dem ersten Arbeitsmarkt geschuldet, musste man in den vergangenen Jahren neue Geschäftsfelder finden, interne Betriebsabläufe neu strukturieren und unrentable Geschäftsfelder, wie z.B. den Brennholzverkauf einstellen.

Die Digeno hat sich im Laufe der Zeit von einer reinen Arbeitnehmerüberlassungsfirma zu einem modernen Dienstleistungs- und Qualifizierungsunternehmen entwickelt.

Erschwerend kommt hinzu, dass sich Jahr für Jahr auch die Rahmenbedingungen und die gesetzlichen Grundlagen für die Einstellung und Qualifizierung von Langzeitarbeitslosen ändern und ständig angepasst werden müssen.

Erfolgreich führt man schon seit Jahren das Arbeits- und Sozialtraining durch. Dass sich diese Maßnahme wieder einmal gelohnt hat zeigt die Tatsache, dass die Teilnehmer (meist junge und jugendliche Arbeitslosengeld II Empfänger mit multiplen Vermittlungshemmnissen) mit einer sehr hohen Integrationsquote von 55 % in den ersten Arbeitsmarkt vermittelt wurden.

Den jungen Menschen, die meist ohne wirkliche Perspektive sind, wird durch eine Heranführung an einen strukturierten Tagesablauf und die sozialpädagogische Begleitung und intensive Betreuung wieder eine Chance eröffnet sich in den ersten Arbeitsmarkt zu integrieren.

Daneben werden in der praktischen Qualifizierung so sinnvolle gemeinnützige Arbeiten wie die Bahnhofspatenschaften an den S-Bahnstationen, die Pflege von Naturschutzgebieten und die Arbeiten in den Fluren und Wäldern der kreisangehörigen Gemeinden durchgeführt.

Hinzu kommt, dass dieses Angebot auch immer mehr von anerkannten Flüchtlingen in Anspruch genommen wird. Somit leistet die Digeno auch einen erheblichen Beitrag zur Integration der Flüchtlinge in den Arbeitsmarkt und somit in unsere Gesellschaft.

Immer wieder müssen neue Beschäftigungsfelder für die Teilnehmer des Arbeits- und Sozialtraining gefunden werden. Hier hat sich die Geschäftsführung auch in 2019 wieder besonders kreativ gezeigt.

Ein voller Erfolg war die Spielzeug Sammelaktion zu Weihnachten. Die Kursteilnehmer haben hierbei altes, aber noch gut erhaltenes Spielzeug gesammelt, gereinigt, aufbereitet und danach an über 400 Kinder aus sozialschwachen Familien verteilt.

Eine tolle Aktion bei der eine sinnvolle Beschäftigung mit einem sehr guten Zweck verbunden wurde.

Die Freien Wähler sehen die Arbeit der Digeno als äußerst wertvoll und sinnvoll an. Den Menschen in unserer Gesellschaft zu helfen, die ausgegrenzt und hilflos sind und ihnen eine neue Lebensperspektive zu geben sind ehrenwerte Ziele, die die Digeno verfolgt und die es in jeder Hinsicht zu unterstützen gilt.

Wir Freien Wähler danken den beiden Geschäftsführern Frau Zwieb und Herrn Dr. Ginter und ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter herzlich für Ihre hervorragende Arbeit.

Die Freien Wähler stimmen der Beschlussvorlage zu und wünschen der Digeno weiterhin viel Erfolg bei ihrer Arbeit.

Herzlichen Dank.